

STÄDTISCHES CONSERVATORIUM FÜR MUSIK
ZU STRASSBURG.

JAHRESBERICHT

für das Unterrichtsjahr 1890-91.

VERWALTUNG:

Das Bürgermeisteramt der Stadt Strassburg.

AUFSICHTSCOMMISSION:

VORSITZENDER:

Unterstaatssekretär z. D. **Otto Back**, Bürgermeister.

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER:

Gustav Fischbach, Beigeordneter des Bürgermeisters.

MITGLIEDER:

Arnold, Rudolf, Fabrikant.

Burger, Johann, Bierbrauereibesitzer, Mitglied des Gemeinderates.

Dominicus, Adolf, geheimer und Oberregierungsrat.

Kern, Dr. Karl August, Appellationsgerichtsrat a. D., Mitglied des Gemeinderates.

Leiber, Adolf, Rechtsanwalt, Beigeordneter des Bürgermeisters.

Redslob, Julius, Pfarrer an St. Wilhelm.

Roth, Reinhard, Ministerialrat.

Stockhausen, Franz, Direktor des Conservatoriums

Strohl, Dr. Ed., Professor.

Mit Führung der Sekretariatsgeschäfte beauftragt:

Stephan, Bürgermeistereisekretär.

ÜBERSICHT

über den im Unterrichtsjahre 1890-91 am städt. Conservatorium
erteilten Unterricht sowie
über den demselben zu Grunde gelegten Lehrstoff.

I. VORBILDUNGSSCHULE.

1. Jahrgang (Herr Friedrich Hardt).

(77 Mädchen und Knaben in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Elementarkenntnisse der Musik; musikalische Zeichen; Notenwerte; Takteinteilung; rhythmische Uebungen innerhalb der diatonischen Tonleiter; Intervallenlehre (Anfang); einstimmige Treffübungen.

2. Jahrgang (Herr August Bähre).

(87 Mädchen und Knaben in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Intonation; Treffübungen; von den Tonarten; Intervallenlehre (Fortsetzung); zweistimmige Intervallübungen; zweistimmige Solfeggien nach Wüllners „Chorübungen der Münchener Musikschule“ (Stufe I).

3. Jahrgang (Herr August Bähre).

(51 Mädchen und Knaben in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Kurzgefasste Wiederholung des Lehrstoffs der vorigen Klasse; Uebungen in allen Tonarten und mit allen geeigneten Schlüsseln; Intervallenlehre (Schluss); vom Accord; Singübungen im 2- und 3stimmigen Satze nach Wüllners „Chorübungen“ (Stufe II).

II. TECHNISCHER UNTERRICHT

(nach den Berichten der einzelnen Lehrer).

I. Sologesang.

a) als Hauptfach.

Lehrer: Herr Direktor **Franz Stockhausen.**

(17 Schülerinnen in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Uebung des An- und Einsatzes des Tones. Haltung der Stimme und Schwelltöne auf allen Vocalen. Uebung der Consonnanten. Das Atemholen. Das Tragen des Tones, Portamento. Der gebundene Gesang und die gehauchte Vocalisation.

Die Verzierungen: lange und kurze Vorschläge, Nachschläge, Anschläge, Schleifer, Doppelschläge, Pralltriller, Triller.

Die Tonleitern (Durtonleiter, Molltonleiter, chromatische Tonleiter).

Vorübungen für das Staccato. Staccato, Legato und angehauchte Vocalisation.

[Unter Zugrundlegung von J. Stockhausen's Gesangsmethode.]

Solfeggien von Bertalotti, Cherubini, Crescentini, Leonardo Leo, Wüllner.

Gesangstücke von: Carissimi, A. Scarlatti, Lotti, Clari, Händel, J. S. Bach, Pergolese, (Stradella), Gluck, Haydn, Mozart, Beethoven, Cherubini, Weber, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Hauptmann, Kreutzer, Rossini, Lachner, Nicolai, Rossi, Rubinstein, R. Franz, P. Cornelius, Brahms, Reinecke, Jensen, M. Bruch, H. Götz, Verdi, Massenet, Bizet, Dvorak, Grieg, E. H. Seyffardt, Somborn, Steinbach, Hildach, d'Albert.

Lehrerin: Frau **Amélie Rucquoy-Weber.**

(12 Schülerinnen in 8 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Tonbildung: Ansatz des Tones. Haltung der Stimme. Behandlung des Atems. Register-Verbindung. Schwelltöne. Uebungen angehauchter Vocalisation, Durtonleiter, Molltonleiter, chromatische Tonleiter. Uebungen der Vocale und Consonnanten. Geläufigkeit in der Vocalisation.

Verzierungen: lange und kurze Vorschläge (appoggiatura, acciacatura), Anschläge, Nachschläge, Doppelschläge (mordente, gruppetto), Triller, Staccato, Portamento.

Phrasierung, Vortragsstudien und Alles was die Gesangkunst betrifft.

Solfeggien und Vocalisen von Wüllner, Bertalotti, Leonardo Leo, Aprile, Porpora, Crescentini, Stockhausen, Panofka, Bordogni, Fétis.

Gesangstücke von Scarlatti, Buononcini, Händel, J. S. Bach, Hasse, Pergolese, (Stradella), Lotti, Marcello, Jomelli, Martini, Gluck, Haydn, Mozart, Beethoven, Cherubini, Isouard, Herold, Rossini, Bellini, Donizetti, Meyerbeer, Rode, Spohr, Weber, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Massé, Wagner, Franz, Proch, Rubinstein, Rossi, Gounod, Thomas, Volkmann, Brahms, Kirchner, Massenet, M. Bruch, Dessauer, Jensen, Holmès, Ries, Grieg, Schnell, Somborn, d'Albert, v. Koss.

b) als Nebenfach.

Lehrer: Herr Direktor **Franz Stockhausen.**

(18 Schüler und Schülerinnen in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Übungen zur Bildung des Tones. Geben der Stimme. An- und Einsatz des Tones. Haltung der Stimme. Schwelltöne auf allen Vocalen. Übung der Consonanten. [Unter Zugrundelegung von J. Stockhausens Gesangsmethode.]

Solfeggien von Leonardo Leo, Crescentini, Bertalotti (zstimmig), Wüllner (mehrstimmig).

Ein- und mehrstimmige Gesangstücke von Händel, Bach, (Stradella), Gluck, Haydn, Mozart, Beethoven, Weber, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Hauptmann, Franz, Rubinstein, Brahms, Bruch, Saint-Saëns, Levi, Schäffer, Hirschberg.

Lehrerin: Frau **Amélie Rucquoy-Weber.**

(7 Schülerinnen in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Stimmentwicklung; Ansatz des Tones; Haltung der Stimme; Behandlung des Atems; Registerverbindung; Schwelltöne; Übung der Vocale und Consonanten.

Ein-, zwei- und dreistimmige Solfeggien von Bertalotti, Crescentini und Wüllner. Mehrstimmige Gesänge von Mendelssohn, Schumann, Lachner, Rubinstein, Witt, Brahms, Jensen und Schubert. (Letztere sowie die mehrstimmigen Solfeggien mit Hinzuziehung von Hauptfachschülerinnen).

Weitere Gesangstücke von Lotti, Händel, Bach, Pergolese, Gluck, Haydn, Mozart, Isouard, Weber, Rossini, Schubert, Meyerbeer, Donizetti, Mendelssohn, Schumann, Franz, Liszt, Verdi, Gounod, David, Massenet, Rubinstein, Dessauer, Brahms, Bruch, Jensen, Ries, d'Albert.

2. Klavier.

a) als Hauptfach.

Lehrer: Herr **Fritz Blumer.**

(24 Schüler und Schülerinnen in 16 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Technische Uebungen nach Tausig-Ehrlich und Eschmann.

Etuden von Czerny, Heller, Cramer-Bülow, Clementi-Tausig, Moscheles, Reinecke, Henselt, Chopin, Kullak, Vollweiler, Thalberg, Liszt.

Concerte von Mozart, Beethoven, Hummel, Mendelssohn, Schumann, Chopin.

Sonaten, Suiten und Phantasieen von Händel, Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Weber, Hummel, Schubert, Chopin, Grieg, d'Albert.

Weitere Klavierwerke von Scarlatti, Bach, Mozart, Mendelssohn, Schubert, Schumann, Chopin, Liszt, Volkmann, Gade, Heller, Henselt, Rubinstein, Massenet, Bargiel, Reinecke, Kirchner, Bizet, Götz, Kjerulf, Moszkowsky, Adler, Godard, Chaminade.

Kammermusikwerke für Klavier mit einem oder mehreren Instrumenten von Mozart, Beethoven, Hummel, Weber, Spohr, Mendelssohn, Schumann, Gade, Kuhlau, Goldmark.

Lehrer: Herr **Carl Somborn.**

(14 Schüler und Schülerinnen in 8 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Fingerübungen in allen Anschlagsarten; Handgelenkübungen; Tonleitern; Arpeggien. Tägliche Uebungen nach Czerny op. 337 und Tausig-Ehrlich.

Etuden von Czerny, Heller, Cramer-Bülow, Clementi-Tausig, Moscheles und Chopin.

Concerte von Bach und Mozart.

Sonaten, Suiten und Phantasieen von Händel, Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Hummel, Weber, Schubert.

Weitere Klavierstücke von Scarlatti, Rameau, Händel, Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Hummel, Field, Weber, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Gade, Jensen, Rheinberger, Grieg.

Lehrerin: Frau **Pauline Ducas-Mayerhofer**.

(20 Schüler und Schülerinnen in 12 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Handhaltungsübungen; Fingerübungen nach Aloys Schmitt; Tonleiterstudien; technische Uebungen nach Tausig-Ehrlich.

Etuden von Köhler, Bertini, Czerny, Cramer-Bülow, Clementi-Tausig, Moscheles, Henselt.

Concert von Mendelssohn.

Sonaten, Suiten und Phantasieen von Bach, Haydn, Mozart, Dussek, Beethoven, Clementi, Cramer, Diabelli, Kuhlau.

Weitere Klavierwerke von Händel, Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Hummel, Field, Weber, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Hüntten, Merkel.

Lehrerin: Frä. **Georgette Mühleisen**.

(9 Schüler und Schülerinnen in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Handhaltung; Finger- und Handgelenkübungen; Uebungen mit stillstehender Hand nach Herz, Schmitt, Carpentier, Lebert und Stark. Tonleitern in Oktaven, Decimen, Terzen, Sexten. Arpeggien. Tägliche Uebungen nach Czerny op. 337.

Etuden von Löschorh, Czerny, Cramer-Bülow, Clementi-Tausig.

Concerte von Mozart und Mendelssohn.

Sonaten, Suiten und Phantasieen von Haydn, Mozart, Clementi, Beethoven, Reinecke, Krause.

Weitere Klavierwerke von Händel, Bach, Haydn, Mozart, Clementi, Dussek, Beethoven, Field, Weber, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Heller, Bargiel, Kirchner, Götz, Spindler, Dvorák, Godard, von Wilm, Meyer-Olbersleben, Thomé.

b) als Nebenfach.

Lehrerin: Frau **Pauline Ducas-Mayerhofer**.

(13 Schüler und Schülerinnen in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Fingerübungen nach Aloys Schmitt. Technische Uebungen.

Etuden von Köhler, Bertini, Löschorh, Czerny, Cramer-Bülow, Henselt.

Klavierwerke von Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Clementi, Cramer, Hummel, Weber, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Kuhlau, Gade, Reinecke, Grieg.

Lehrer: Herr **Ernst Münch**.

(10 Schüler in 5 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Fingerübungen, Tonleiterstudien, Akkordstudien, Arpeggien, Handgelenkübungen.

Etuden von Löschhorn, Clementi, Moscheles.

Klavierwerke von Händel, Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Hummel, Weber, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Hüntten.

Lehrer: Herr **Fr. August Scharschmidt**.

(9 Schüler und Schülerinnen in 3 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Fünf-Finger-Uebungen. Tonleitern diatonisch und chromatisch.

Uebungen nach den Klavierschulen von Reiser und Carpentier.

Etuden von Czerny und Löschhorn.

Klavierwerke von Mozart, Beethoven, Kuhlau, Schubert, Schumann.

3. Violine.

a) als Hauptfach.

Lehrer: Herr **Heinrich Schuster**.

(14 Schüler und Schülerinnen in 10 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Sevcik, Bartak, Alard, Bériot und Spohr.

Bogenstudien nach Joachim; Lagenstudien nach Ries; technische Studien nach Sauret.

Etuden von Hofmann, Kayser, Kreutzer, Rode.

Concerte von Beethoven, Bériot (1., 2., 6., 7.), Kreutzer (13., 18., 19.), Molique (a-moll), Rode (4., 6., 7., 8., 11.), Spohr (2., 7., 8., 9., 11., 12.), Vieuxtemps (E-dur), Viotti (23., 28., 29.), Wieniawski (2. u. Concertpolonaise Nr. 2).

Weitere Werke für die Violine von Bach, Corelli, Handel, Mozart, Tartini, Pleyel (Duette).

Lehrer: Herr **Anton Nast**.

(9 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Sevcik, Bartak, Bériot, Ries.

Etuden von Alard, Bériot, Fiorillo, Hofmann, Kayser, Kreutzer, Léonard.

Werke für die Violine von Léonard, Rode und Viotti.

Lehrer: Herr **Theodor Klingler**.

(9 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Sevcik, Bartak, Ries und Bériot.

Etuden von Kayser, Fiorillo, Kreutzer, Rode (Caprices), David (Vorstudien zur hohen Schule).

Concerte von Rode (6., 7.), Viotti und Kreutzer (13.)

Duette von Pleyel, Jansa, Viotti.

b) als Nebenfach.

Lehrer: Herr **Theodor Klingler**.

(7 Schüler in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Tonleitern nach Bartak, Etuden von Kayser und Duette von Pleyel.

4. Viola.

Lehrer: Herr **Theodor Klingler**.

(2 Schüler in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schule von Hermann Ritter.

Etuden von Campagnoli.

Werke für Viola von Mozart (Romanze), Firket (Concertstück), Garcin (Concertstück), Göring (Impromptu und Romanze), H. Ritter (2. Concertphantasie).

5. Violoncello.

Lehrer: Herr Paul Roth.

(7 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Finger- und Strichübungen. Die fünf Positionen.

Schule von Dotzauer. Technische Uebungen von Duport und Schröder. Technologie von Grützmacher. Etuden von Dotzauer, Duport, Franchomme, Jaquard, Kummer, Merk, Schröder, Servais.

Concerte von Goltermann, Grützmacher und Romberg.

Weitere Werke für Violoncello von Beethoven, Bertalotti, Grützmacher, Romberg, Schwab, Servais.

6. Contrabass.

Lehrer: Herr Johann Geissel.

(2 Schüler in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Praktische Contrabassschule in 4 Teilen von Jos. Hrabe. — Technische Uebungen von Jos. Hrabe. — Alle Dur- und Molltonleitern zum täglichen Studium eingerichtet von Simandl. — 20 Solo- und Orchesterspielübungen von Jos. Hrabe. Aus «13 Etuden» von Jos. Hrabe Nr. 7 mit Klavierbegleitung.

Variationen für Contrabass von C. Maresch.

7. Flöte.

Lehrer: Herr Friedrich Rucquoy.

(9 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Andersen, Dorus und Drouet. — Etuden von Herrmann und Fürstenau.

Concerte und Sonaten von Bach, Benoit, Händel, Heinr. Hofmann, Langer, Meyer-Obersleben, Molique, Mozart, Reinecke, Saint-Saëns, Spohr.

Weitere Werke für die Flöte von Aerts, Andersen, Boisdeffre, Demersseman, Doppler, Godard, Tulou, Widor.

8. Oboe.

Lehrer: Herr **Friedrich Hofhansel.***(5 Schüler in 6 Wochenstunden).*

Lehrstoff:

Rohrlage; Rohrhaltung. — Tonbildung. — Tonleiter.

Schulen von Sellner und Hinke. — Duette von Braun, Ferling, Küffner. — 10 Uebungs- und Vortragsstücke von Hofmann. — Oboe-Partieen aus verschiedenen Kammermusikwerken.

9. Klarinette.

Lehrer: Herr **Ferdinand Eberhardt.***(6 Schüler in 6 Wochenstunden).*

Lehrstoff:

Haltung, Ansatz, Tonbildung. — Tonleitern und Arpeggien. — Schulen von Bärnann, Bender, Kitzer, Klose.

Concerte von Bärnann, Kempter, Reissiger, Weber.

Weitere Werke für Klarinette von: Bach (arr.), Bärnann, Berr, Bouffil, Kiel, Mozart, Neumann, Weber.

10. Fagott.

Lehrer: Herr **Richardt Wittmann.***(1 Schüler in 3 Wochenstunden).*

Lehrstoff:

Übungen aus der Schule von J. Weissenborn (gehaltene Scalen, Übungen zur Bildung des Tones). Fingerübungen in der Mittel- und Tenorlage aus der Schule von A. Wittmann.

Duette von Ozi, Dumoncheau, Delcambre und Dietter. Solo von Weissenborn.

11. Horn.

Lehrer: Herr **Alphons Stennebruggen.***(4 Schüler in 6 Wochenstunden).*

Lehrstoff:

Schule von Gumbert. — Etuden von Gally. — Duos von Hofmann. — Trios und Quartette von Reicha. — Concerte von Mozart. — Hornpartieen aus Kammermusikwerken von Mozart und Beethoven.

12. Trompete (Cornet à pistons).

Lehrer: Herr **Wilhelm Riff**.

(4 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Tonbildung; An- und Abschwellen des Tones. — Tonleiter (diatonisch und chromatisch) gebunden und gestossen. Einfacher, doppelter und dreifacher Zungenstoss.

Schulen von Arban, Dauverné, Forestier, Gérin, Kresser etc.

Etuden von Arban, Dauverné, Forestier, Gallay, Wurm, Sachs, Fr. Wagner, Sauveur u. A.

Übungen im Transponiren mit der C-Trompete.

Vortragsstücke für Cornet à pistons von Arban, Forestier, Delpesch, Maury etc.

13. Posaune.

Lehrer: Herr **F. A. Scharschmidt**.

(2 Schüler in 3 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schule von Hofmann. Etuden von Vobaron.

Concerte von Gaucet und Sachse.

Vortragsstücke von Beethoven, Blum, Novakowski, Rentsch, Rischbieter, Rossini, Scharschmidt.

14. Orgel.

Lehrer: Herr **Adolf Gessner**.

(4 Schüler in 8 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Orgelwerke von Frescobaldi, Scheidt, Froberger, Buxtehude, Fasolo, Pachelbel, J. S. Bach, Händel, Muffat, Eberlin, J. L. Krebs, Seegert, Albrechtsberger, Rinck, M. G. Fischer, Mendelssohn, Hesse, Vierling, Ritter, Hanisch, Riegel, Merkel, Brosig, Rheinberger, Piutti, Kretzschmar.

Lehrer: Herr **Ernst Münch**.

(6 Schüler in 10 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Orgelwerke von Händel, Bach, J. L. Krebs, Rembt, Mendelssohn, Merkel, Rheinberger, Hans Huber, Saint-Saëns, Guilmant, Vidor.

14 a. Orgelbau.

Lehrer: Herr **Adolf Gessner**.

(4 Schüler in 1 Wochenstunde).

Lehrer: Herr **Ernst Münch**.

(6 Schüler in 1 Wochenstunde).

Lehrstoff:

Prospekt, Klaviaturen, Koppeln, Regierwerk, Traktur, pneumatischer Hebel, Elektropneumatik und Röhrenpneumatik. Bälge, Kanäle, Windladen, Pfeifenwerk: Material, Bauart, Mensuren. Ueber Intonation und Charakteristik der Orgelregister. Uebungen im Entwerfen von Orgeldispositionen.

14 b. Liturgik.

a) katholische.

Lehrer: Herr **Adolf Gessner**.

(4 Schüler in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Die Choralnote und ihre Charakteristik. Transpositionen und irreguläre Tonarten. Das Tonsystem des Chorals. Vom Rythmus der einfachen und reichen Choralmelodien. Ausführung der Tonfiguren. Die verschiedenen Arten des liturgischen Gesanges. Praktische Uebungen im Singen und im Begleiten liturgischer Gesänge.

b) protestantische.

Lehrer: Herr **Ernst Münch**.

(6 Schüler in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Geschichte, Entwicklung und Wesen der protestantischen Kirchenmusik. Der Gemeindegesang (Choral). Die Orgel als Führerin des Gemeindegesanges sowie als Begleiterin des Altar- und Chorgesanges. Präludien, Interludien und Postludien. Motetten, Cantaten, Oratorien.

III. THEORIE DER MUSIK.

1. Harmonielehre.

Lehrer: Herr **Carl Somborn**.

(47 Schüler und Schülerinnen in 10 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Accordlehre: die Dreiklangsharmonieen. — Die Tonart in harmonischer Beziehung. Das übergreifende Mollsystem. — Die Dreiklangsharmonie im vierstimmigen Satze. — Von der Dissonanz: *a*) in Verbindung mit dem Dreiklange (Septimenaccord); *b*) innerhalb des Accordes (Vorhalt). — Von der Wechsel- und Durchgangsnote. Harmonische Figurierung. Vom Orgelpunkte.

Modulationslehre (Modulation durch Vermittelung, Chromatik und Enharmonik).

2. Contrapunkt.

Lehrer: Herr **Carl Somborn**.

(15 Schüler und Schülerinnen in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Einfacher Contrapunkt im zwei-, drei- und vierstimmigen Satze. Die Nachahmung. Doppelter Contrapunkt in der Oktave, Decime und Duodecime. Dreifacher Contrapunkt.

Der Canon. — Die Fuge. — Analyse klassischer — besonders Bach'scher Fugen. Formenlehre. — Analyse von Sonaten-, Quartett- und Symphoniesätzen, von Ouvertüren und grösseren Vokalwerken.

Instrumentationslehre.

Compositionsübungen.

3. Musikgeschichte.

Lehrer: Herr **Carl Somborn**.

(44 Schüler und Schülerinnen in 1. Wochenstunde).

Lehrstoff:

Die Entwicklung der Musik von den ältesten Zeiten bis zur Mitte des achtzehnten Jahrhunderts.

IV. GESAMMTÜBUNGEN.

1. Kammermusikübungen.

Lehrer: Herr **Heinrich Schuster**.

(2 *Wochenstunden*).

Lehrstoff:

Streichquartette von Haydn (C-dur und G-dur), Mozart (C-dur), Beethoven (G-dur u. D-dur u. op. 18), Schubert (a-moll), Mendelssohn (Es-dur); Streichquintett von Mozart (C-dur); Octett von Mendelssohn (Es-dur).

Sonaten für Klavier und Violine von Mozart (D-dur, F-dur, A-dur, e-moll), Beethoven (D-dur op. 12, F-dur op. 24, G-dur a. op. 30 und G-dur op. 96), Rubinstein (G-dur) (Sonate für Klavier und Violoncello von Beethoven (op. 69).

Klaviertrios von Haydn (G-dur), Beethoven (c-moll, D-dur), Mendelssohn (c-moll), Gade (F-dur); Quintette für Klavier und Blasinstrumente von Beethoven (op. 16) und Spöhr; Septett op. 114 von Hummel.

2. Orchesterübungen.

Lehrer: Herr **Heinrich Schuster**.

(26 *Schüler in 2 Wochenstunden*).

Lehrstoff:

G. F. Händel: Concerti grossi Nr. 1 und Nr. 2; C. Bethmann: Overture a-moll. Begleitungen zu Klavierconcerten von Mozart (D-dur u. d-moll), Beethoven (C-dur u. c-moll), Mendelssohn (g-moll, Capriccio h-moll, Rondo brillant Es-dur) Schumann (a-moll); zu Violinconcerten von Rode (Nr. 11), Kreutzer (Nr. 18), Beethoven (D-dur), Spöhr (Nr. 9 u. 11), Bériot (Nr. 6), Bruch (g-moll), Wieniawski (Polonaise A-dur); zu Violoncelloconcerten von B. Romberg und Grützmacher; zu Flötenconcerten von Mozart, F. Langer u. H. Hofmann; zu dem Klarinetteneocert in f-moll von C. M. v. Weber; zu Concertstücken für Cornet à pistons von H. Maury und Forestier; zu dem Orgelconcert in F-dur von Händel; zu Gesangstücken von Händel, Mozart, Spöhr, Mendelssohn u. Bellini.

3. Chorgesang.

Lehrer: Herr Direktor **Franz Stockhausen.**

(153 Schüler und Schülerinnen in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Bach: Matthäuspassion und Cantate «O ewiges Feuer». Beethoven: Missa
solemnis. Ernst H. Seyffardt: Schicksalsgesang.

Kleinere Gesangswerke von Hassler, Leonhard Lechner, Daniel Friederici u. A.

